

Festo sorgt für Connectivity nach Maß

Echtzeitvernetzung vom Werkstück bis in die Cloud

Der Automatisierungsexperte Festo sorgt für eine durchgängige Vernetzung ohne Kompromisse – die beste Verbindung von der Pneumatik bis zur Elektrik, vom Werkstück bis in die Cloud. Mit dem vielseitigen I/O-System CPX-AP-I lassen sich leistungsstarke E/A-Module und bestehende Ventilinselanschlaltungen in die wichtigsten Hostsysteme integrieren.

Durchgängige Vernetzung und Kommunikation sind bei Maschinen heute unerlässlich. Das gilt auch für bestehende Ventilinseln auf Anlagen, die fit für die Anforderungen von morgen gemacht werden sollen. Mit CPX-AP-I hat man die perfekte Lösung dafür. Bis zu 80 Module – Businterface inklusive – lassen sich mit diesem neuen, dezentralen Remote-I/O-System von Festo im Handumdrehen an die gängigen Steuerungssysteme anbinden.

Industrie 4.0 Speed

Mit CPX-AP-I geht es temporeich zur Sache. Buszykluszeiten von bis zu 250 µs und eine Nettodatenrate von 200 Mbaud machen das I/O-System in IP65/IP67 echtzeitfähig und lassen bis zu 2 kByte E/A-Prozessdaten zu. Die ideale Lösung für schnelle und synchrone Prozesse. Dabei ist das flexible System mit Kabellängen bis zu 50 m einfach skalierbar. Die Anbindung an das IoT-Gateway, die einfache Einbindung von IO-Link Devices, ein Webserver und ein erweiterter Funktionsumfang mit der Automation Suite machen das CPX-AP-I zum Schlüssel für durchgängige Connectivity.

IO-Link

Bei CPX-AP-I wird der IO-Link Master via zukunftssicherem AP Protokoll an das Businterface angebunden. Dadurch wird durchgängige Digitalisierung bis zu den Antrieben und Sensoren in der Feldebene möglich. Umgekehrt gelangen Daten über die Automation-Plattform bis zur Host-SPS beziehungsweise – mit IoT Gateway von Festo – bis in die Cloud. Über den IO-Link Master und das IO-Link Tool lassen sich Devices von Festo und anderen Anbietern sowie Festo Komponenten mit I-Port Anschluss mit dem Automatisierungssystem CPX-AP-I verbinden. Dabei können bis zu vier IO-Link Devices an den IO-Link Master angeschlossen und in das Remote-IO System eingebunden werden.

Leichtgewicht vor Ort

Dank seinem durchdachten Design, überzeugt dieses robuste I/O-System auch mit einem geringen Gewicht und besonderer Kompaktheit. Damit eignet es sich zum Beispiel für Montagemaschinen mit limitiertem Bauraum. Auch bei Handhabungs- und Werkzeugwechselsysteme oder andere bewegte Anwendungen, wie etwa auf einem Roboter-Frontend, sorgt CPX-AP-I für die optimale Vernetzung.

26. Januar 2021

Responsible
according to press
law:
Christian Österle



Presstext/-bilder
herunterladen

Kommunikation mit Weitblick

Die neue AP-Systemkommunikation, die in alle zukünftige Ventilinseln von Festo integriert ist, ermöglicht es, diese ohne viel Aufwand in die jeweilige Applikation einzubauen. Etliche bestehende Ventilinselfamilien – wie VTUG oder MPA-L – sind schon heute über ihr AP-Interface einfach im System integrierbar. Angebunden an das IoT-Gateway kommuniziert CPX-AP-I über Standard-Cloud-Protokolle wie MQTT oder OPC UA. Die dadurch für Cloud/Edge Anwendungen bereitgestellten Daten können für erweiterte Diagnosemöglichkeiten und eine optimierte Wartung sowie die Erhöhung der Gesamtanlagen Effektivität genutzt werden – ganz im Sinne von Industrie 4.0.

www.festo.at/ea

www.festo-digital.at

Pressebilder



CPX-AP-I

Ein Remote-IO-System, das fit für die Zukunft der Digitalisierung ist: CPX-AP-I von Festo. (Foto: Festo AG & Co. KG)